

# WIMSHEIMER RUNDSCHAU

30

Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim • Freitag, 29. Juli 2022

Diese Ausgabe erscheint auch online



## Sommerpause in der Hagenschießhalle

Die Hagenschießhalle ist vom 1. August bis einschließlich 31. August geschlossen. Ein Übungsbetrieb in dieser Zeit ist nicht möglich!

**Informationen zur Grundsteuerreform und aktuelle Bodenrichtwerte finden Sie auf unserer Homepage unter [www.wimsheim.de](http://www.wimsheim.de)**



**Verkehrssicherheit  
Mühlweg / Schulstraße**



## Trockenheit

Wasserentnahme aus Flüssen beschränkt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
*liebe Schülerinnen und Schüler,*

die Urlaubszeit steht vor der Tür.  
Zeit, die Belastungen des Alltags hinter sich zu lassen  
und Kraft zu tanken.

Der Wunsch nach Ferne um Abstand zu gewinnen  
und etwas Neues zu entdecken.

Im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung  
wünsche ich allen Kindern, Schülerinnen und Schülern  
schöne Sommerferien und allen Einwohnerinnen  
und Einwohnern, egal an welchem Ort Sie sich während  
der kommenden Urlaubszeit befinden mögen,

eine gute Erholung, eine schöne Zeit  
und vor allem ... bleiben Sie gesund!

Ihr

Mario Weisbrich  
Bürgermeister

## Amtliche Bekanntmachungen

### Sitzungsbericht

zu den Verhandlungen des Gemeinderates am 25. Juli  
2022  
- öffentlich -

#### **Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Pfadweg – 2. Änderung Wohnen und Leben“ im beschleunigten Verfahren gem. §13a BauGB**

##### **– Billigung des Bebauungsplanentwurfes und Beschluss der öffentlichen Auslegung**

###### *Anlass und Ziel der Planung*

Durch die demografische Entwicklung und veränderte familiäre Strukturen hat sich die Anzahl von Menschen, die einer dauerhaften stationären Pflege bedürfen oder pflegenahen Wohnformen suchen, in den letzten Jahren immer weiter erhöht. Dabei besteht sehr häufig der Wunsch, in der Nähe der bisherigen Wohnung zu bleiben. So bleiben soziale Beziehungen und die Möglichkeit zur Teilnahme am Leben der vertrauten Gemeinde erhalten.

Die Gemeinde Wimsheim strebt deshalb eine wohnortnahe Versorgung von Menschen mit Pflegebedarf an, sowohl in der häuslichen Pflege als auch in pflegenahen betreuten Wohnungen und in der stationären Pflege. Die Ermittlungen von Gemeinde und Landkreis haben für Wimsheim einen erheblichen Bedarf an Pflegeplätzen und pflegenahen Wohnungen ergeben.

Aufgrund ihrer Größe und ihrer zugleich ruhigen und zentrumsnahen Lage erscheinen die Grundstücke für die oben beschriebenen Einrichtungen besonders geeignet. Durch die 2. Änderung des Bebauungsplans „Pfadweg / Änderung und Erweiterung“ sollen die rechtlichen Voraussetzungen für eine entsprechende Bebauung unter der Bezeichnung „Wohnen und Leben im Alter“ geschaffen werden.

###### *Lage im Siedlungsraum*

Das Plangebiet liegt im innerörtlichen Siedlungszusammenhang etwa in der Mitte des Gebietes „Pfadweg“, westlich der Ortsmitte von Wimsheim. Es wird auf der Westseite vom Schafbaumweg, auf der Ostseite vom Lerchenweg erschlossen, der innerhalb des Geltungsbereiches als Stichstraße endet.

Die Umgebung ist geprägt von Einzel-, Doppel- und Reihenhäusern unterschiedlichen Alters mit 1-2 Vollgeschossen und Satteldächern. Sie werden überwiegend zu Wohnzwecken genutzt.

###### *Bestehende Rechtsverhältnisse*

In der rechtswirksamen Flächennutzungsplanfortschreibung 2025 des GVV Heckengäu ist das Plangebiet als Wohnbaufläche dargestellt. Die Entwicklung des Plangebiets als Gemeinbedarfsfläche für soziale und gesundheitliche Zwecke dient der wohnortnahen Unterbringung und Versorgung pflege- oder unterstützungsbedürftiger Menschen und steht somit nicht im Widerspruch zu den Zielen des Flächennutzungsplanes. Der Flächennutzungsplan kann nachträglich angepasst werden.

Das Plangebiet ist Teil des Bebauungsplanes „Pfadweg / Änderung und Erweiterung“, rechtsverbindlich seit 21.01.1994. Dieser wird durch den vorliegenden Bebauungsplan innerhalb des Geltungsbereiches überplant bzw. geändert. Mit Inkrafttreten des Bebauungsplanes „Pfadweg – 2. Änderung Wohnen und Leben“ treten die Inhalte des aufgeführten Bebauungsplanes für den maßgeblichen Geltungsbereich außer Kraft.

###### *Maßnahmen für den Eingriff in die Natur und Landschaft*

Das Verfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt.

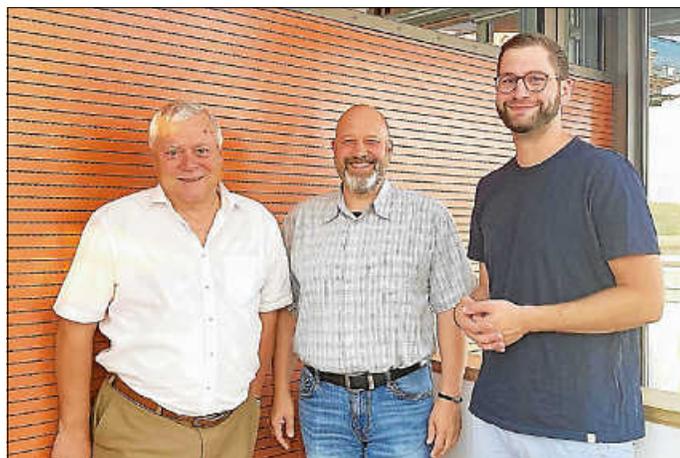
Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens ist für das Plangebiet zu prüfen, ob artenschutzrechtliche Belange betroffen sind. Das hierzu erarbeitete Gutachten, Artenschutzrechtliche Relevanzprüfung mit Habitatsanalyse und Fledermausquartierskontrolle wird dem Bebauungsplan als Anlage beigefügt.

Der Gemeinderat billigte den Bebauungsplanentwurf und den Entwurf der örtlichen Bauvorschriften des Bebauungsplans „Pfadweg – 2. Änderung Wohnen und Leben. Die Verwaltung wurde beauftragt, die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 2 Abs. 1 PlanSiG und § 3 PlanSiG sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB des Entwurfs des Bebauungsplans und des Entwurfs der Örtlichen Bauvorschriften, jeweils mit Begründung, durchzuführen.

##### **Änderung in der Besetzung des Gemeinderates**

- **Ausscheiden von Gemeinderat Holger U. Lehmann**
- **Nachrücken von Christoph Friedrich**
- **Verpflichtung von Herrn Christoph Friedrich als Gemeinderat**

Gemeinderat Holger U. Lehmann (BI) hat Bürgermeister Weisbrich mit Schreiben vom 30.05.2022 um das Ausscheiden aus dem Gemeinderat aus triftigem Grund beantragt. Herr Lehmann gehörte dem Gemeinderat seit dem 16.09.2014 ununterbrochen an und vertrat die Gemeinde in mehreren Verbänden.



v.l.: Holger Lehmann, BM Mario Weisbrich, Christoph Friedrich

In der Sitzung stellte der Gemeinderat das Vorliegen der Voraussetzung für das Ausscheiden förmlich fest.

Bürgermeister Weisbrich nutzte die Gelegenheit, um Herrn Lehmann für sein Engagement im Gemeinderat in den letzten 8 Jahren zu danken. Hierbei zählte er auch eine Reihe von Projekten auf, die in dieser Zeit geplant, fortgeführt und realisiert wurden.

Durch das Ausscheiden von Gemeinderat Lehmann wurde eine Änderung in der Besetzung des Gemeinderates erforderlich. Nach dem amtlich festgestellten Ergebnis der Gemeinderatswahl vom 26.05.2019 ist die erste Ersatzperson des Wahlvorschlags „Liste Bürgerinitiative – BI“ Herr Christoph Friedrich. Durch schriftliche Erklärung hat Herr Friedrich seine Bereitschaft erklärt und mitgeteilt, dass ihm keine Umstände bekannt sind, die ihn an der Übernahme und Ausübung dieses Amtes hindern würden. Da auch dem Gremium keine Hinderungsgründe bekannt sind, wurde dem Nachrücken von Herrn Friedrich zugestimmt.

Nach der Belehrung über die Rechte und Pflichten eines Gemeinderats verpflichtete Bürgermeister Weisbrich Herrn Friedrich formell als Gemeinderat und bedankte sich bei Herrn Friedrich für die Annahme dieses verantwortungsvollen Amtes. Damit verbunden wünschte er Herrn Friedrich eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Gremium zum Wohle der Gemeinde Wimsheim.

### **Nachbesetzung der Ausschüsse durch das Ausscheiden von Gemeinderat Holger U. Lehmann aus dem Gemeinderat**

Das seitherige Mitglied des Gemeinderates, Herr Holger U. Lehmann, war

- ordentliches Mitglied im Umlegungsausschuss,
- ordentliches Mitglied im Zweckverband Wasserversorgung Heckengäu,
- stellvertretendes Mitglied im Kindergartenausschuss und
- stellvertretendes Mitglied im Gemeindeverwaltungsverband (GVV) Heckengäu.

Von der Verwaltung wurde vorgeschlagen, dass Neu-Gemeinderat Christoph Friedrich die oben beschriebenen Funktionen von Gemeinderat Holger U. Lehmann übernimmt. Der Gemeinderat folgte diesem Beschlussvorschlag einstimmig.

### **Bekanntgaben und Verschiedenes**

#### **a) Umbau und Sanierung Bauhof**

Im Zuge der Umbaumaßnahmen am alten Bauhof hat sich gezeigt, dass die vorhandene Dacheindeckung aus Eternit (teilweise Asbest) leider nicht wie ursprünglich geplant belassen werden kann.

Wir haben daher zwei Varianten geprüft. Einmal den Ersatz der Wellplatten durch baugleiche neue Platten (ohne Asbest) und eine neue Ziegeleindeckung. Da die Variante der Ziegeleindeckung kostengleich wie die Erneuerung der Wellplatten ist und die Ziegel kurzfristig verfügbar sind, haben wir uns für eine Neueindeckung des Gebäudedaches entschieden.

Die vorhandene Solaranlage (Bürgersolaranlage) wird nach der Erneuerung des Daches dann wieder auf das Dach aufgebaut werden.

Aufgrund der Dringlichkeit und der Vermeidung von Verzögerungen konnte die nächste Gemeinderatssitzung diesbezüglich leider nicht abgewartet werden, es musste sehr kurzfristig entschieden werden. Eine Verzögerung der Baustelle war im Hinblick auf das Freiwerden der Fläche Lerchenweg für den Neubau des Pflegeheims sowie unter der Berücksichtigung der Liefermöglichkeiten der Dacheindeckung zu vermeiden.

#### **b) Friedhof – Neugestaltung Ehrenmal**

Die Arbeiten zur Neugestaltung des Ehrenmals sind abgeschlossen und aus Sicht der Verwaltung sehr gut gelungen. Einen besonderen Dank an die beiden ausführenden Firmen Michael Freihofer aus Wimsheim und Dirk Hartmann aus Wurtemberg sowie an unseren Planer Etienne Cappoen.

#### **c) Durchführung der Eigenkontrollverordnung**

Nach der neusten Kostenberechnung verteuert sich die Maßnahme um ca. 100.000 €. Es wird deshalb vorgeschlagen, die Ausschreibung auf den Herbst zu verschieben und im Haushaltsplan 2023 zusätzliche Mittel einzuplanen.

#### **d) Termine**

20.09.2022 Sitzung des Gemeinderats

### **Rückblick auf die diesjährige Einwohnerversammlung**

Vergangenen Dienstag fand nach zwei Jahren Unterbrechung die diesjährige Einwohnerversammlung in der Hagenschießhalle statt. Die Versammlung war sehr gut besucht. Nach einem interessanten Vortrag durch unseren Versorger der Netze BW über die aktuellen Herausforderungen in der Energieversorgung wurde über Themen des innerörtlichen Verkehrs, der Kinderbetreuung im Hinblick auf die Ganztagesbetreuung in der Grundschule von heute bis ins Jahr 2026 sowie über aktuelle Entwicklungen der Kita bzw. der Kinderbetreuung berichtet. Weiter wurde über aktuelle und geplante Projekte der Gemeinde informiert.

Im Anschluss an den Sachvortrag hatten Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, Antworten auf ihre gestellten Fragen zu bekommen.

Die Präsentation der Versammlung steht Ihnen im Ratsinformationssystem der Gemeinde zur Verfügung.

Informationen zu den einzelnen Themen werden in den kommenden Wochen im Amtsblatt veröffentlicht.



*Einwohnerversammlung am 26.07.2022 in der Hagenschießhalle  
Foto: Gemeinde*

### **Verkehrsberuhigungsmaßnahme Mühlweg / Schulstraße Neubaugebiet Frischgrund**

Ziel der Verkehrsberuhigungsmaßnahme war die Erhöhung der Verkehrssicherheit für Kindergarten- und Grundschulkinder auf dem Weg zur Kita und zur Grundschule. Angestrebt wurde eine Erhöhung der Sicherheit für die Kinder sowohl im unmittelbaren Grundschul- und Kindergartenbereich unter Berücksichtigung des Hol- und Bringverkehrs („Elterntaxi“) als auch auf dem Weg zur Grundschule und dem Kindergarten.

Die Thematik wurde im Rahmen der Verkehrsschau vom 11.04.2019 vorgestellt mit der Empfehlung, eine Untersuchung von einem Fachbüro für Verkehrswesen zu beauftragen. Dies wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 17.12.2019 befürwortet und das Ingenieurbüro für Verkehrswesen - Koehler & Leutwein aus Karlsruhe beauftragt. Wegen der Corona-Pandemie verzögerte sich die Untersuchung, so dass die Ergebnisse erst in der Gemeinderatssitzung vom 13.04.2021 vorgestellt werden konnten. Nachdem der Gemeinderat das Konzept grundsätzlich befürwortete, erfolgte eine Beteiligung der Anlieger\*innen im Mühlweg und in der Schulstraße.

Unter Berücksichtigung der Anregungen der Anlieger\*innen wurde das Konzept nochmals angepasst und danach vom Gemeinderat abschließend beschlossen.

# ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

## Öffnungszeiten

### Öffnungszeiten des Rathauses

Für alle Erledigungen auf dem Bürgermeisteramt ist eine vorherige Terminvereinbarung (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich.

**Termine beim Bürgeramt können auch online gebucht werden unter [www.wimsheim.de](http://www.wimsheim.de)**

So erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter\*innen:

#### Zentrale

Telefon 9427 – 0  
Telefax 9427 – 25  
[gemeinde@wimsheim.de](mailto:gemeinde@wimsheim.de)

#### Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15  
[mario.weisbrich@wimsheim.de](mailto:mario.weisbrich@wimsheim.de)

#### Vorzimmer

Melanie Werner 9427 – 10  
[melanie.werner@wimsheim.de](mailto:melanie.werner@wimsheim.de)

#### Hauptamt

Reinhold Müller 9427 – 14  
[reinhold.mueller@wimsheim.de](mailto:reinhold.mueller@wimsheim.de)  
Katrin Hölle 9427 – 23  
[katrin.hoelle@wimsheim.de](mailto:katrin.hoelle@wimsheim.de)

#### Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 – 18  
[ulrike.rentschler@wimsheim.de](mailto:ulrike.rentschler@wimsheim.de)

#### Standesamt

Sandra Cirica 9427 – 12  
[standesamt@wimsheim.de](mailto:standesamt@wimsheim.de)

#### Bürgeramt

Monika Bossert 9427 – 13  
Marion Mörk 9427-13  
[buergeramt@wimsheim.de](mailto:buergeramt@wimsheim.de)

#### Kämmerei

Sophie Husar 9427 – 17  
[sophie.husar@wimsheim.de](mailto:sophie.husar@wimsheim.de)

#### Kasse

Monja Heidinger 9427 – 16  
[finanzen@wimsheim.de](mailto:finanzen@wimsheim.de)

#### Steueramt

Yvonne Wolfinger 9427 – 11  
[yvonne.wolfinger@wimsheim.de](mailto:yvonne.wolfinger@wimsheim.de)

#### Zweckverband Bauhof Heckengäu

903 – 194  
Bauhofleiter Christian Kühnle  
[info@zvbh.de](mailto:info@zvbh.de)

#### Wasserversorgung - Notfallnummer

903 – 95 17  
(Weiterleitung auf Mobilfunk)

#### Ortsbücherei Wimsheim

9427 – 29  
Stephanie Fleck  
[buecherei@wimsheim.de](mailto:buecherei@wimsheim.de)

#### Kindergarten und Kinderkrippe Wimsheim

4 17 73  
Leitung Frau Esther Selbonne  
[kindergarten@wimsheim.de](mailto:kindergarten@wimsheim.de)

#### Landratsamtes Enzkreis

07231 / 308-0  
Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim  
Telefax 07231 / 308-9417  
[landratsamt@enzkreis.de](mailto:landratsamt@enzkreis.de)

## Notdienste

### 116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

### Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



### Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67

Telefon 116 117  
Mo, Di, Do von 19 Uhr bis 24 Uhr  
Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr  
Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr  
Samstag, Sonntag von 08 Uhr bis 24 Uhr  
Feiertage von 08 Uhr bis 24 Uhr

### Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim: Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Telefon 07231 969-2969  
Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,  
Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr  
Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr

### Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Telefon 116 117  
Mo - Fr 18:00 Uhr bis 7:00 Uhr  
Sa, So, Feiertag 7:00 Uhr bis 7:00 Uhr

### Zahnärztlicher Sonntagsdienst

zu erfragen über Telefon:  
Bereich Pforzheim 0621 38 000 - 818  
Bereich Mühlacker 0621 38 000 - 816  
Bereich Neuenbürg 0621 38 000 - 807

### Apotheken-Notdienst

#### 30.07.2022

Herz-Apotheke, Bahnhofstr. 32, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 817522

#### 31.07.2022

Kloster-Apotheke Horrheim, Klosterbergstr. 42, 71665 Vaihingen an der Enz (Horrheim), Tel. 07042 3058

#### 31.07.2022

Rosen-Apotheke, Wurmberger Str. 13, 75446 Wiernsheim, Tel. 07044 5027

### Tierärztlicher Notdienst

30.+31.07.2022  
Kleintierpraxis  
Bärbel Klinkenberg  
Schafhauser Weg 8  
71120 Grafenau  
07033 – 460682

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Gemeinde Wimsheim

**Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, [www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)

**Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:** Bürgermeister Mario Weisbrich, 71299 Wimsheim, Rathausstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

**Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

## INFORMATIONEN

**Vertrieb (Abonnement und Zustellung):** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: [info@gsvertrieb.de](mailto:info@gsvertrieb.de)  
Internet: [www.gsvertrieb.de](http://www.gsvertrieb.de)

**Anzeigenverkauf:** [gaggenau@nussbaum-medien.de](mailto:gaggenau@nussbaum-medien.de)

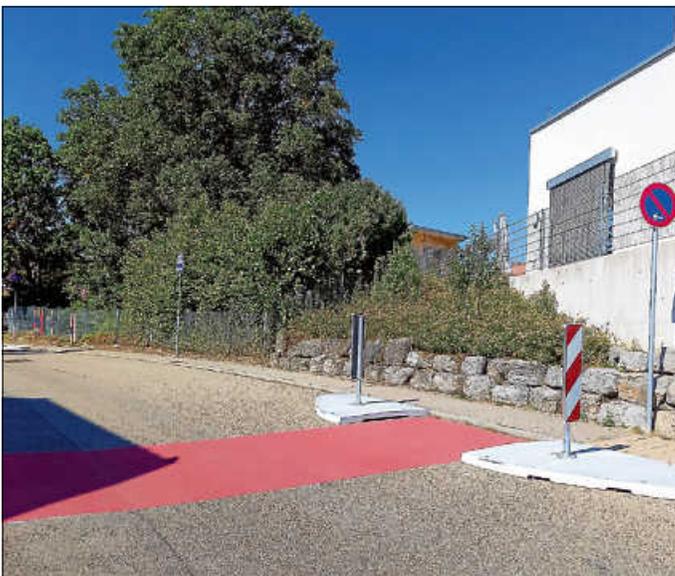
Fortsetzung von Seite 3

Nach einer nochmaligen Vorstellung in der Verkehrsschau vom 26.11.2021 erfolgte die verkehrsrechtliche Anordnung durch das Landratsamt Enzkreis am 29.12.2021. Danach konnte (endlich) die Umsetzung der Maßnahmen beginnen.

An den Verfahrensschritten des Projekts „Verkehrsberuhigungsmaßnahme Mühlweg / Schulstraße“ wird, exemplarisch für alle Maßnahmen im Verkehrsbereich, die Notwendigkeit der Einbindung der unteren Verkehrsbehörde (Landratsamt Enzkreis) deutlich. Zum einen ist der Sachverstand der Verkehrsexperten des Landratsamtes und der Polizei hilfreich. Zum anderen ist das Landratsamt auch für die verkehrsrechtliche Genehmigung zuständig, ohne die z.B. kein Verkehrsschild aufgestellt werden kann. Maßnahmen im Verkehrsbereich sind also allein durch die Gemeinde nicht „von jetzt auf nachher“ machbar, sondern benötigen aus rechtlichen Gründen immer die Abstimmung und Genehmigung der Verkehrsbehörde.

Wesentliche Maßnahmen des Projekts „Verkehrsberuhigungsmaßnahme Mühlweg/Schulstraße / Neubaugebiet Frischegrund“ waren:

In der Hagenschießstraße erfolgte der Einbau von 2 Querungshilfen mit roten Querungsmarkierungen, der Errichtung einer „Kiss & Go – Zone“ mit Einrichtung eines eingeschränkten Halteverbotsbereichs, so dass in diesem Bereich kein Parken, aber das Anhalten möglich ist und die Kinder sicher aus dem Fahrzeug aussteigen können.



In der Schulstraße wurde ebenfalls eine „Kiss & Go – Zone“ auf der Südseite der Schulstraße eingerichtet. Im weiteren Verlauf der Schulstraße bis zur Hagenschießstraße wurde ein absolutes Halteverbot angeordnet und Poller am Ein-

gang zur Grundschule angebracht. Hierdurch können keine Fahrzeuge mehr im unmittelbaren Zugangsbereich zur Grundschule anhalten wodurch dieser Bereich für vorbeifahrende PKW's zum Schutz der Schüler besser eingesehen werden kann.

Im Mühlweg wurde ein absolutes Halteverbot auf der Südseite im Bereich der Gebäude Mühlweg 1 bis Mühlweg 7 errichtet. Hierdurch wird verhindert, dass Kinder nach dem Aussteigen erst die Fahrbahn überqueren müssen.

Belassen wurde das eingeschränkte Halteverbot auf der Nordseite des Mühlwegs, so dass die Fahrzeuge dort zum Aussteigen der Kinder anhalten können und die Kinder über den Gehweg, ohne Gefährdung durch den fließenden Verkehr, direkt zur Kita kommen.

Weiter wurden zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf dem Schul- und Kindergartenweg im Bereich des Neubaugebiets „Frischegrund“ sowie der Seehausstraße rote Querungsmarkierungen, Querungshilfen und Wegsperrern angebracht.

Ferner wurden insgesamt 58 Mal die 30er-Markierungen auf den Straßen erneuert bzw. neu aufgebracht. Der Kostenaufwand der Maßnahme belief sich auf rund 33.000 Euro.





Fotos: Gemeinde

## Erneut illegale Müllentsorgung auf dem Häckselplatz

Wieder einmal wurde Müll neben dem Container auf dem Häckselplatz entsorgt.

Wer kennt vielleicht diese Möbelstücke, hat etwas beobachtet und kann uns sachdienliche Hinweise dazu geben?

Dann melden Sie sich bitte unter 07044 942710 oder [gemeinde@wimsheim.de](mailto:gemeinde@wimsheim.de)



## Ferienzeit ist Urlaubszeit ...

auch im Rathaus. In den Sommerferien kann es daher bei der Bearbeitung zu Verzögerungen kommen, da auch einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Urlaub sind. Diesbezüglich bitten wir um Verständnis. Ihre Gemeindeverwaltung

## Sommerpause in der Hagenschießhalle

Die Hagenschießhalle ist in der Zeit vom 1. August bis einschließlich 31. August geschlossen. Ein Übungsbetrieb in dieser Zeit ist nicht möglich!

Wir bitten um Beachtung und Weitergabe der Information an die Übungsleiterinnen bzw. Übungsleiter. Ihre Gemeindeverwaltung Wimsheim

## Hinweis bei Online-Terminvereinbarungen im Bürgeramt

Seit geraumer Zeit können Termine beim Bürgeramt auch online gebucht werden unter [www.wimsheim.de](http://www.wimsheim.de).

Beim Anklicken des gewünschten Bürgerservice erscheint rechts ein blaues Kästchen mit allen Informationen, die Sie benötigen bzw. welche Unterlagen Sie hierfür (ausgefüllt) mitbringen müssen. Gerne buchen wir aber auch weiterhin für Sie Termine telefonisch unter 07044 942713.

## Erneut „zünftiger“ Besuch auf dem Rathaus

Am Mittwoch besuchte erneut ein zünftiger Schreinergeresse die Mitarbeiter\*innen des Rathauses. Dieser hatte bereits eine lange Reise hinter sich.

Da unser Bürgermeister diese Tradition gerne unterstützt, er selbst an diesem Tage aber nicht im Hause war, erhielt der Geselle dieses Mal das Gemeindesiegel und eine Weg-

zehrung in Vertretung von der Kämmerin Frau Husar und der Assistenz Frau Werner. Wir wünschen Ihm für seine weitere Reise alles Gute und Gesundheit.



Foto: Gemeinde

## Für alle Fälle vorbereitet sein



Wer vorbereitet ist, kann sich selbst, Angehörigen und Nachbarn helfen. Helfen Sie mit, Notsituationen gemeinschaftlich zu bewältigen, und sorgen Sie vor!

Auf der Homepage des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe unter [www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de) finden Sie Anregungen und Empfehlungen für die Planung Ihrer persönlichen Notfallvorsorge. Exemplare in Papierform liegen auch im Rathaus für Sie zur Mitnahme aus.

## Rentenangelegenheiten

### Brutto für netto bei Ferienjobbern

In Baden-Württemberg beginnen die Ferien. Viele Schülerinnen und Schüler nutzen die schulfreie Zeit, um sich mit einem Minijob das Taschengeld aufzubessern oder erste Einblicke in die Berufswelt zu erhalten.

Es gibt zwei Arten von Minijobs, die man als Ferienjob ausüben kann: den zeitlich befristeten Minijob und den geringfügig entlohnten Minijob. Während bei dem geringfügig entlohnten Minijob der monatliche Verdienst derzeit noch auf 450 Euro begrenzt ist, kann man in einem zeitlich befristeten Minijob unbegrenzt verdienen. Hier ist jedoch die Beschäftigungsdauer eingeschränkt: Im Kalenderjahr kann man bis zu drei Monaten oder 70 Arbeitstagen arbeiten – und der Job bleibt in der Regel sozialversicherungsfrei, solange er nicht von übergeordneter wirtschaftlicher Bedeutung ist. Wenn die Zeiträume auch mit mehreren zeitlich befristeten Beschäftigungen nicht überschritten werden, spielen die Höhe des Gehalts und die Anzahl der Arbeitsstunden keine Rolle.

Weitere Informationen enthält der kostenlose Flyer „Minijobs: Niedrige Beiträge, voller Schutz“. Er kann von der Internetseite [www.deutsche-rentenversicherung-bw.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de) heruntergeladen oder als Papierversion bestellt werden (Telefon: 0721 825-23888 oder E-Mail: [presse@drv-bw.de](mailto:presse@drv-bw.de)).

## Aus dem Standesamt

## Wir gratulieren



am 1. August Herrn Willi Schmid zum 70. Geburtstag. Dazu gelten ihm die herzlichsten Glückwünsche der gesamten Gemeinde.

## Gemeindeeinrichtungen

### Kindergarten Wimsheim



### Endlich wieder Sommerfeste in der KiTa

Das Kindergartenjahr wurde in allen Gruppen individuell mit einem Sommerfest abgeschlossen.

Während die Regenbogengruppe am Waldschlösschen spielte und feierte, machten die Kinder und Erzieher der Kastaniengruppe eine Schatzsuche durch den Märchenwald. Die Bären fuhren auf den Spielplatz nach Heimsheim, die Affenbande veranstaltete ein Zirkusfest und die Schmetterlinge machten einen Ausflug in den Wildpark. Die Kinderkrippe wird nächste Woche noch ihr Sommerfest feiern. Wir bedanken uns bei allen Familien und dem Elternbeirat für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

#### So ein Affenzirkus

Am 8. Juli 2022 um 15 Uhr war es endlich soweit. Die Affenbande der Kita Wimsheim durfte nach zwei Jahren Corona-Pause wieder ein Sommerfest mit Eltern und Geschwistern feiern. In den letzten Wochen haben sich die Kinder und Erzieherinnen vielseitig mit dem Projektthema „Zirkus“ auseinandergesetzt. Daraus entstand die Idee, auch das Sommerfest unter diesem Motto zu gestalten. Eines der Projekt-Highlights war ein Besuch im schuleigenen Zirkus der Goetheschule in Pforzheim. Mit Rucksack und viel Vorfreude im Gepäck war die Gruppe am 22. Juni 2022 mit dem Bus dort hin gefahren. Die Schüler und Schülerinnen machten einen tollen Zirkus mit verschiedensten Elementen. Die Affenbande nahm daraus viele Ideen für den weiteren Verlauf ihres Projektes mit. So entstand ein wunderbares Programm für den „Affenzirkus“, der nun am 8. Juli 2022 den Familien der Kinder gezeigt wurde. Mit einem selbstgedichteten Lied und einem Fingerspiel wurde das Fest eröffnet. Es gab Akrobaten verkleidet, als Bauarbeiter, auf einer Leiter. Außerdem konnten Löwen und ein mutiger Elefant zusammen in der Manege bestaunt werden. Sie sprangen unter anderem durch einen brennenden Feuerreifen. Zu sehen gab es auch Hochseilartistinnen und Tänzerinnen mit bunten Tanzbändern. Zum Abschluss der Show zauberte noch ein kleiner Junge aus einem alten Zylinder Bonbons – diese wurden an alle Kinder verteilt.

Mit rund 80 Gästen war so viel Besuch da, dass man noch Tische und Stühle aus den Gruppenräumen herantragen musste. Es gab leckere mitgebrachte Speisen vom Buffet, sowie Kaffee und andere Getränke. Nach etwa einer Stunde gemütlichem Beisammensein, wurde passend zum Zirkus noch ein kleiner Jahrmarkt aufgebaut und durch die Erzieherinnen betreut. Auch hier wurden alle Wünsche von Kinderherzen beachtet. Es gab Luftballontiere, Kinderschminken, Entenangeln, eine Wurfhütte, „Familienskilaufen“ und Riesenseifenblasen. Um etwa 18 Uhr war das Fest beendet und dank der vielen Helfer war auch schnell aufgeräumt und das wohlverdiente Wochenende konnte kommen. Die Erzieherinnen, Kinder und Eltern freuen sich nun schon auf das nächste große Fest!



## Rausschmiss der Maxi-Kinder

Nach erlebnisreichen, aufregenden und vor allem schönen Jahren, in denen viele Freundschaften geschlossen und Fertigkeiten zur Vorbereitung für die Schule erlernt wurden, sind unsere Maxikinder nun am Ende ihrer Kindergartenzeit angelangt.

Mit einem feierlichen Ritual wurden sie von ihren Erzieher\*innen aus dem Kindergarten „rausgeschmissen“. Die Überraschung war groß als die Kinder ein neues Tipi im Garten vorfanden. Dieses wurde uns von den Eltern der Maxikinder zum Abschied geschenkt. Auf dem Tipi haben sich alle Kinder verewigt. Ebenso wurde unser Zaun mit selbstgestalteten Zaunlatten erweitert. Für dieses tolle Geschenk und die gute Zusammenarbeit mit den Eltern möchten wir uns hiermit ganz herzlich bedanken. Wir wünschen allen Kindern einen guten Start in der Schule.



Fotos: KiTa

## Ortsbücherei



### Öffnungszeiten der Bücherei Wimsheim

Bitte beachten Sie unsere **geänderten Öffnungszeiten ab 1.6.2022**

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr  
**Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr**  
**Freitag: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr**

Kirchgasse 5  
 Altes Schulhaus  
 buecherei@wimsheim.de  
 Tel.: 07044-9427-29

### Zugangsregeln

Wir bitten Sie, weiterhin beim Besuch der Bücherei eine Maske zu tragen.  
 Herzliche Grüße  
 Das Bücherei-Team

## Abfall aktuell

August	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof	Recyclinghof	Sonstiges
					Friolzheim Uhrzeit	Wurmberg Uhrzeit	
1 Mo	x						
2 Di						14:00-17:30	
3 Mi			x				
4 Do					09:00-12:30	14:00-17:30	
5 Fr							
6 Sa					08:30-11:30	13:00-16:00	
7 So							
8 Mo							
9 Di		x					
10 Mi				x	14:00-17:30	09:00-12:30	
11 Do							
12 Fr					14:00-17:30	09:00-12:30	
13 Sa					13:00-16:00	08:30-11:30	
14 So							
15 Mo	x						
16 Di							
17 Mi					09:00-12:30	14:00-17:30	
18 Do							
19 Fr					09:00-12:30	14:00-17:30	
20 Sa					08:30-11:30	13:00-16:00	
21 So							
22 Mo							
23 Di					14:00-17:30		
24 Mi							
25 Do					14:00-17:30	09:00-12:30	
26 Fr							
27 Sa					13:00-16:00	08:30-11:30	
28 So							
29 Mo	x						
30 Di						14:00-17:30	
31 Mi			x				

#### Standort Recyclinghof

Friolzheim: Ende der Brühlstraße, Bauhof  
 Wurmberg: Öschelbronner Str. 62

#### Häckselplatz

südlich des Schützenhauses beim Lärmschutzwall,  
 geöffnet: ganzjährig  
 Mo.-Fr. von 07.00-20.00 Uhr  
 Sa. von 07.00-18.00 Uhr  
 So. und Feiertag geschlossen

## Freiwillige Feuerwehr Wimsheim

### Einsatzbericht

Die Feuerwehr Wimsheim wurde am Sonntag, den 10. Juli um 16:32 Uhr mit dem Stichwort „Türe öffnen, akut“ alarmiert. In einer Wohnung wurde eine hilflose Person vermutet. Der Zugang konnte durch das vollständige Öffnen eines gekippten Fensters im 1.Obergeschoss ohne Sachschaden durch die Feuerwehr geschaffen werden. In der Wohnung konnte keine Person vorgefunden werden, weshalb die Einsatzstelle an die Polizei übergeben wurde.

### Einsatzbericht

Mit dem Alarmstichwort „ausgelöste Brandmeldeanlage“ wurde die Feuerwehr Wimsheim am Montag, den 13. Juli 2022 gegen 10 Uhr ins Gewerbegebiet gerufen. Vor Ort stellte sich schnell heraus, dass es durch einen produktionsbedingten Prozess zu einer kurzzeitigen Rauchentwicklung gekommen war. Ein Schadensfeuer lag nicht vor. Nach der Kontrolle durch die Feuerwehr Wimsheim konnte das Gebäude wieder dem Betreiber übergeben werden.

## Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

### Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter in Mönshheim

**Jeden Donnerstag** findet in Mönshheim eine **Sprechstunde** der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zu recht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenbeförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.

### Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönshheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an  
BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

### Am Sonntag, 14. August: Enzkreis-Forstamt bietet kulinarische Sinnesreise durch den Wald

ENZKREIS/BIRKENFELD. „Die „Königin des Waldes,,, die Eiche, schmeckt nicht nur den Wildschweinen gut“, weiß Försterin und Waldpädagogin Susanne Kienzle und daher lädt das Enzkreis-Forstamt am Sonntag, 14. August, interessierte kleine und große Waldfans zu einer Exkursion mit allen Sinnen in den Birkenfelder Forst ein. „Wir werden gemeinsam die Bäume und Tiere von einer anderen Seite

kennenlernen und erfahren, wie vielfältig – von erdig bis süß – unsere Bäume schmecken können“, verspricht sie nicht nur einen spannenden Vormittag, sondern gleich eine kulinarische Sinnesreise durch den heimischen Wald. Treffpunkt für den rund dreistündigen Spaziergang ist um 10 Uhr am Parkplatz beim Waldfriedhofes in Birkenfeld. Um planen zu können, bittet das Forstamt um Anmeldung bis zum 12. August per E-Mail an forstamt@enzkreis.de . (enz)

### Wasserstände in Bächen und Flüssen erreichen kritischen Niedrigstand: Landratsamt beschränkt die Wasserentnahme durch Rechtsverordnung

ENZKREIS. Bis zum 30. September darf im Rahmen des sogenannten „Gemeingebrauchs“ kein Wasser mehr aus oberirdischen Gewässern entnommen werden. Dies hat das Landratsamt Enzkreis nun per Rechtsverordnung angeordnet.

„Die extrem heiße und trockene Wetterlage der letzten Tage hat die angespannte Situation in den Gewässern des Enzkreises nochmals deutlich verschärft. Die Wasserstände liegen jetzt zumeist unterhalb der niedrigsten Wasserstände eines durchschnittlichen Jahres (MNW) und nähern sich den historisch niedrigsten Wasserständen, erklärt der Leiter des Umweltamtes Axel Frey die Maßnahme. „Trotz kleinerer lokaler Schauer und Gewitter werden voraussichtlich ab dem Wochenende endgültig extrem niedrige Wasserstände erreicht“, prognostiziert er.

Um den Wasserhaushalt und die Gewässerökologie nicht zusätzlich zu belasten, hat sich das Landratsamt Enzkreis daher entschieden, wie schon in den Jahren 2018 und 2020 die Wasserentnahmen aus Oberflächengewässern in den nächsten Wochen zu untersagen. Die entsprechende Verordnung tritt am Samstag, 23. Juli, in Kraft und gilt bis einschließlich 30. September. Verboten ist demnach, Wasser aus Bächen und Flüssen im Rahmen des sogenannten „Gemeingebrauchs“ zu entnehmen.

Die Rechtsverordnung betrifft nicht nur alle normalerweise erlaubnisfreien privaten Entnahmen, bei denen mit Handgefäßen, also beispielsweise mit Kannen und Eimern, Wasser aus den Gewässern geschöpft wird, sondern auch alle ansonsten erlaubnisfreien Entnahmen durch die Land- und Forstwirtschaft, die Wasser in geringen Mengen auch mit Hilfsmitteln wie Pumpen und Schläuchen entnehmen dürfen. „Inhaber einer Entnahmeerlaubnis sind zwar davon nicht direkt betroffen, sollten aber dennoch einen Blick in Ihre Genehmigung werfen“, mahnt Frey. „Gerade in jüngeren Erlaubnissen ist bereits oft in den Nebenbestimmungen ein Entnahmeverbot oder eine Reduzierung der Entnahme für Zeiträume, in welchen der Gemeingebrauch beschränkt ist, festgeschrieben“, so der Umweltexperte.

Da auch die Grundwasserstände im Land zunehmend kritische Werte annehmen und die Ergiebigkeit der Quellen abnimmt, bittet das Landratsamt zudem, generell Wasser einzusparen wo immer es möglich ist: „Oft ist dies einfacher als gedacht, denn schon kleine Maßnahmen können eine große Wirkung haben, wenn sich viele Menschen etwas einschränken“, ist die Erste Landesbeamtin Dr. Hilde Neidhardt sicher: „Zur Vermeidung zusätzlicher Verdunstungsverluste ist es zum Beispiel besser, in den frühen Morgen- oder Abendstunden wurzelnah zu bewässern anstatt großflächig mit Sprinklern in den Mittagsstunden zu beregnen“, empfiehlt sie. „Und auch eine ergänzende Mulchschicht auf Beeten hält nicht nur Unkräuter zurück, sondern auch das Wasser im Boden“, appellieren Neidhardt und Frey an die Einsicht der Wassernutzer.

Die Rechtsverordnung zur Beschränkung des Gemeingebrauchs an oberirdischen Gewässern im Enzkreis (RVO Wasserentnahmebeschränkung) kann auf der Enzkreis-Homepage unter [www.enzkreis.de/Umweltamt](http://www.enzkreis.de/Umweltamt) nachgelesen werden. Bei Fragen oder Unklarheiten steht Melanie Wenzel unter Telefon 07231 308-1972 oder per E-Mail an [Melanie.Wenzel@enzkreis.de](mailto:Melanie.Wenzel@enzkreis.de) gerne zur Verfügung. (enz)



*So spärlich wie aktuell hier im Kirnbach in Niefern-Öschelbronn könnte es bei anhaltendem Niedrigwasser bald in vielen Gewässern des Enzkreises aussehen.*

*Foto: enz; Fotografin: Melanie Wenzel*

### „Aktualität, die niemand erwartet und gewünscht hätte“

Reisarchiv erschließt Aktenbestand der Ausgleichsämler – Einblick in Kriegssachschäden, Wiederaufbau und Lastenausgleich nach Zweitem Weltkrieg

ENZKREIS. „Wir freuen uns, wieder ein Puzzleteil in unsere Aktenbestände einfügen zu können“ berichtet Heike Sartorius, Diplom-Archivarin beim Kreisarchiv des Enzkreises. Sie spricht vom frisch erschlossenen Aktenbestand der ehemaligen Ausgleichsämler für die Gemeinden im heutigen Enzkreis, den der Historiker Dr. Volker Ziegler in den vergangenen Monaten für das Kreisarchiv bearbeitet hat. Die Ausgleichsämler waren bundesweit auf Grundlage des Lastenausgleichsgesetzes von 1952 auf Ebene der Land- und Stadtkreisverwaltungen gebildet worden. Menschen, die Kriegsschäden erlitten hatten, sollten auf diesem Wege finanzielle Entschädigung erhalten.

Die Unterlagen, die im Jahr 2016 zur dauernden Aufbewahrung an das Kreisarchiv abgegeben worden waren, stammen aus dem Zeitraum ab den 1940er Jahren bis etwa 1975. Dabei handelt es sich vor allem um Akten zur Entschädigung von Kriegssachschäden, die in Enzkreis-Gemeinden entstanden, aber auch zu Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft, freie Berufe und die Landwirtschaft, die einen Blick in die Maßnahmen des Wiederaufbaus ermöglichen. Sehr umfangreich sind die Teilbestände der Flüchtlingsausweise mit Antragstellern aus den Ausgleichsämlern der Landkreise Leonberg, Pforzheim und dem Enzkreis. „Weniger umfangreiche, aber nicht weniger wichtige Unterlagen wurden zum Beispiel zum Soforthilfegesetz, zum Häftlingshilfegesetz und Kriegsgefangenen-Entschädigungsgesetz sowie zum Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener überliefert“, erläutert Sartorius, die die Erschließung des Aktenbestandes begleitet hat.

Bei der Auflösung des Ausgleichsamts 2015 gingen die

Unterlagen zu Vertreibungsschäden an das Bundesarchiv, weshalb Teile aus Akten dafür herausgelöst wurden. So gelangte der Teil einer Akte, die den Vertreibungsschaden behandelte, an das Bundesarchiv nach Bayreuth; der andere Teil, der zum Beispiel das Aufbaudarlehen betraf und sich damit auf den aktuellen Wohnort des Heimatvertriebenen bezog, an die kommunalen Archive. Die Heimatvertriebenen und Flüchtlinge finden im vorliegenden Archivbestand trotzdem einen gewissen Niederschlag, etwa bei den Aufbaudarlehen oder beim Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener, vor allem aber bei den Akten zu den Flüchtlingsausweisen.

„Allerdings gibt es einen Wermutstropfen für alle, deren Interesse geweckt wurde, einmal im Archivbestand zu schnuppern: Die Einsichtnahme in die Unterlagen ist derzeit in den meisten Fällen nicht möglich. Das liegt daran, dass hier die vorgeschriebenen Schutzfristen für personenbezogenes Schriftgut noch nicht abgelaufen sind“, wie Sartorius betont. Die Erstellung eines Findbuches – auch zur Online-Recherche – sei jedoch geplant. Für Anfragen können sich Interessierte gerne per E-Mail an [kreisarchiv@enzkreis.de](mailto:kreisarchiv@enzkreis.de) an das Kreisarchiv wenden. Dort wird dann geprüft, ob in Ausnahmefällen ein Antrag auf Verkürzung der Schutzfristen gestellt werden kann.

„Wie aktuell Geschichte ist, zeigt heute das unfassbare Ausmaß an Zerstörungen von Gebäuden, Infrastruktur und vor allem an Menschenleben in der Ukraine“, so Heike Sartorius abschließend. „Bei Beginn der Aktenbearbeitung lag uns ein historischer Bestand vor, der uns aus der Vergangenheit erzählte. Nun, nach Ende der Erschließung, erfährt dieser Bestand eine Aktualität, die niemand erwartet und gewünscht hätte.“

### Hintergrundinformationen zur Geschichte der Ausgleichsämler:



*Dr. Volker Ziegler und Archivarin Heike Sartorius – hier im Magazinbereich des Kreisarchivs des Enzkreises – haben sich um die Erschließung des interessanten Aktenbestandes der Ausgleichsämler gekümmert.*

*Foto: Enzkreis; Fotografin: Nicole Sickinger*

Auf Grundlage des Lastenausgleichsgesetzes von 1952 bildeten sowohl die Stadt Pforzheim als auch der damalige Landkreis Pforzheim zunächst eigene Ausgleichsämler, die unabhängig voneinander existierten. Auch die Kreisverwaltungen Calw, Leonberg und Vaihingen richteten Ausgleichsämler ein. Im Zuge der Kreisreform 1973 wurde der

ehemals badische Landkreis Pforzheim aufgelöst und unter Eingliederung von Gemeinden aus den einst württembergischen Landkreisen Calw, Leonberg und Vaihingen der größere Enzkreis gebildet. In diesem Zusammenhang wurden Akten aus den aufgelösten Ausgleichsämtern Calw, Leonberg und Vaihingen in das Ausgleichsamt des Enzkreises übernommen.

1976 erfolgte die Zusammenlegung des Ausgleichsamtes des Enzkreises mit dem des Stadtkreises Pforzheim zum „Gemeinsamen Ausgleichsamt für die Stadt Pforzheim und den Enzkreis“, das seither bei der Stadtverwaltung untergebracht ist. Dieses wiederum wurde zum 31. Dezember 2015 aufgelöst, die Unterlagen an verschiedene Stellen – darunter auch das Kreisarchiv – abgegeben und eine Abwicklungsstelle beim Jugend- und Sozialamt der Stadt Pforzheim eingerichtet. (enz)

### „Wild und Wald im Ranntal“ – Waldspaziergang mit der Försterin am 16. August

REMCHINGEN/ENZKREIS. Zu einem zwei- bis dreistündigen Waldspaziergang im Ranntal mit der Revierförsterin Sarah Zwerenz lädt das Forstamt ein am Dienstag, 16. August. Start ist um 16:30 Uhr auf dem Parkplatz des FC Nöttingen. Die Teilnahme ist frei, eine Anmeldung jedoch erforderlich: bis 15. August per E-Mail an [Forstamt@enzkreis.de](mailto:Forstamt@enzkreis.de).

Der Spaziergang widmet sich der Frage, welche Wildtiere in den heimischen Wäldern leben, welche sich möglicherweise ansiedeln können und wie und warum im Wald gejagt wird. Außerdem berichtet Sarah Zwerenz, wie Tiere auf Störungen reagieren, zum Beispiel durch die nahe Autobahn, und gibt Verhaltenstipps, wenn man Wildtieren begegnet, sie findet oder wenn sie in den Garten kommen.

Einen weiteren Waldspaziergang mit Sarah Zwerenz gibt es zwei Wochen später, am 31. August. Dann geht es um die Frage, wie der Wald von morgen aussieht, welche Baumarten es gibt und welche davon angesichts des Klimawandels künftig noch eine Chance haben.

(enz)

## Soziales

### **bwlv – Zentrum Pforzheim**

Im Haus der seelischen Gesundheit „Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region – Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr.

Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim

Tel.: 07231 1394080

Fax.: 07231 13940899

### **Psychosoziale Krebsberatungsstelle Pforzheim**

Kanzlerstr. 2-6

75175 Pforzheim

Telefon: 07231/969-8900

[info@kbs-pforzheim.de](mailto:info@kbs-pforzheim.de)

[www.kbs-pforzheim.de](http://www.kbs-pforzheim.de)

### **Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis**

Kostenlose, unabhängige, umfassende und individuelle Beratung im Vor- und Umfeld von Pflegebedürftigkeit für alle Altersgruppen rund um das Thema Pflege:



- Aufzeigen vorhandener Unterstützungsangebote
  - Beratung über sozialrechtliche/ finanzielle Leistungen wie z.B. Pflegeversicherung, Sozialhilfe u.ä.
  - Beratung über ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen
  - Hilfe bei Klärung von Kostenfragen für pflegerische, medizinische und soziale Leistungen
  - Erstellung eines individuellen Hilfeplans
  - Vermittlung und Koordination der einzelnen Hilfen
- Die Beratung kann telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung auch im Pflegestützpunkt oder zu Hause erfolgen.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 9.00 - 13.00 Uhr und Di 15.00 - 18.00 Uhr

Tel. 07041 89 74 - 50 22 E-Mail: [psp@enzkreis.de](mailto:psp@enzkreis.de)

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

### **Wohnberatung Enzkreis**

**im DRK-Kreisverband Pforzheim-Enzkreis e. V.**

Kronprinzenstraße 22

75177 Pforzheim

Tel. 07231/373-236

E-Mail: [wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de](mailto:wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de)

### **Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e.V.**

Bahnhofstr. 86, 75417 Mühlacker

Tel. 07041-8153689

[www.hospizdienst-oestlicher-enzkreis.de](http://www.hospizdienst-oestlicher-enzkreis.de)

### **Frühe Hilfen des Caritasverbands e.V. Pforzheim für den Enzkreis**

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und psychosoziale Unterstützung.

Wir bieten Begleitung für Familien mit Kindern unter drei Jahren.

Kontakt: 07231-128 844

E-Mail: [fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de](mailto:fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de)

### **Jugend- und Suchtberatung**

**Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige**

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim

Tel.: 07231 92277-0

[www.planb-pf.de](http://www.planb-pf.de)

Telefonisch erreichbar:

Mo, Di, Do: 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr

Mittwoch: 14 – 17 Uhr

Freitag: 10 – 12 Uhr

... und nach Vereinbarung

Offene Sprechstunde (für Erstkontakt):

Montag 16 – 17.30 Uhr

Donnerstag 10 – 11.30 Uhr

... einfach ohne Termin vorbeikommen.

**Plan B gGmbH, Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen**

**Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.**

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekas-  
sen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr

**Tel: 07044/905080 Fax: 07044/9050839**

**E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de**

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1 71297 Mönshheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten  
geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück.

**consilio**

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Demenzzentrum: 07041 - 8974 500

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis: 07041 - 8974 5022

Beratungsstelle für Hilfen im Alter Heckengäu:

07041 - 8974 5023

**Kirchen****Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim**

Pfarramt: Kirchgasse 10, Telefon 94 03 54

E-Mail-Adresse: Pfarramt.Wimsheim@elkw.de

Öffnungszeiten, Gemeindebüro: Dienstag, 10.00 – 12.00

Uhr, Donnerstag, 04.08. ist das Büro geschlossen

Ansprechpartner: Pfarrehepaar Haffner, Telefon 73 04

Seelsorge und Sterbefälle: Teil-Gebiet I – Pfarrehepaar Haff-  
ner, Telefon 0 70 44 - 73 04

Teil-Gebiet II - Pfarrer Fritz, Telefon 0 70 44 / 93 83 46

Vertretungen in dringenden Fällen übernimmt vom 28. Juli

bis 18. August Pfarrehepaar Haffner, Telefon 0 70 44 – 73 04.

Und vom 19. August bis 08. September Pfarrer Fritz, Telefon

0 70 44 – 93 83 46

Vermietung Gemeindehaus: Frau Hieber, Tel.: 4 26 33

Homepage: www.ev-kirchengemeinde-wimsheim.de

**Wochenspruch:** So seid ihr nun nicht mehr Gäste und  
Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes  
Hausgenossen. Eph. 2, 19

**Wochenlied:** „Brich dem Hungrigen dein Brot“ (EG 418)

**Wochenpsalm:** „Danket dem HERRN; denn er ist freund-  
lich, und seine Güte währet ewiglich“. Aus Psalm 107

**7. Sonntag nach Trinitatis, 31. Juli 2022**

**10.00 Uhr – Distriktgottesdienst mit Pfarrerin Erika**

**Haffner in der Ev. Kirche**

**Mönshheim. (s. Mitteilungen)**

In Wimsheim findet kein Gottesdienst statt!

**Mitteilungen:**

**Distriktgottesdienst am 31. Juli 2022**

Wir sind auf einem guten Weg des zusammen Wachsens  
und Zusammenwachsens.

Deshalb sind zum Beispiel auch die 5. Sonntage im Monat  
für Distriktgottesdienste reserviert.

Am **31. Juli** ist es wieder so weit und wir laden herzlich ein  
um **10.00 Uhr** zum Gottesdienst in der Nikolauskirche in  
Mönshheim. Wenn sich aus jeder Gemeinde einige auf den  
Weg machen, sei es mit dem Auto oder vielleicht auch die  
Zeit für einen Spaziergang, eine kleine Wanderung oder  
Radtour nutzen, könnte es ein schönes Gemeindetreffen  
geben – sozusagen Sternwanderung mit anschließender  
Sternstunde.

Nach dem Gottesdienst ist die Möglichkeit für Begegnung  
bei Getränken und Kuchen.

Der Gottesdienst wird gestreamt:

[https://youtu.be/jr0NFE\\_aqtU](https://youtu.be/jr0NFE_aqtU)

**Herzliche Einladung zu Spur8**

Das achtteilige Gemeindegemeinschaftsseminar Spur8 verbindet bib-  
lische Inhalte mit Lebensthemen und nimmt die Teilneh-  
menden mit hinein auf eine spannende Reise ins Land des  
Glaubens. Auch als Vorbereitung auf eine mögliche Taufe  
ist die Teilnahme am Kurs bestens geeignet. Herzlich ein-  
geladen sind Jugendliche und Erwachsene aller Konfession-  
en, die sich mehr Klarheit in Glaubensfragen erhoffen. Die  
Teilnahme am Kurs ist für Sie kostenlos.

Die Termine sind:

- Station 1: **Gott – wie diese Reise mein Bild verändern kann** (Mo. / 12.09.22 / 20 Uhr / Frielzheim)
- Station 2: **Sinn – wie ich ihm auf die Spur komme** (Di. / 20.09.22 / 20 Uhr / Wimsheim)
- Station 3: **Glaube – wie ich trotz Hindernissen weiterkomme** (Mo. / 26.09.22 / 20 Uhr / Frielzheim)
- Station 4: **Sünde – was es damit auf sich hat** (Di. / 04.10.22 / 20 Uhr / Wimsheim)
- Station 5: **Jesus – wo sich Himmel und Erde berühren** (Mo. / 10.10.22 / 20 Uhr / Frielzheim)
- Station 6: **Christ werden – wie Gott mit mir anfängt** (Di. / 18.10.22 / 20 Uhr / Wimsheim)
- Station 7: **Christ bleiben – wie Gottes Geist uns trägt** (Mo. / 24.10.22 / 20 Uhr / Frielzheim)
- Station 8: **Gottesdienst – wir feiern das Fest des Lebens** (Fr. / 28.10.22 / 20 Uhr / Wimsheim)

Weitere Infos finden Sie auf der Homepage unserer Kir-  
chengemeinde und in unserem Gemeindebrief.

Auf zahlreiche Anmeldungen bis zum **5. September** freut sich  
Ihr Pfarrer Christoph Fritz mit Team

**Wort zum Nachdenken:**

Wem es unter euch aber an Weisheit fehlt, der erbitte sie  
von Gott,

der allen vorbehaltlos gibt und niemandem etwas zum  
Vorwurf macht:

Sie wird ihm zuteil werden.

Er bitte aber im Glauben, ohne zu zweifeln, denn wer zweifelt,  
gleich den Wogen des Meeres, die vom Wind gepeitscht und  
dahin und dorthin geschlagen werden.

Ein solcher Mensch bilde sich ja nicht ein,  
er werde vom Herrn etwas empfangen!

Die Bibel: Jakobus 2, 5-7

**Seelsorgeeinheit Süd****Adress- und Kontaktdaten:**

**Pfarrer:** David Pankiraj, Tel. 07044/ 90 96 720

- **Heilig Geist Heimsheim:** Mozartstr. 7, 71296 Heimsheim,  
Tel. 07033/ 33 072, **E-Mail: HeiligGeist.Heimsheim@drs.de**